

Aufruf zur Einreichung von Vorhaben zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie des Dresdner Heidebogen

Der Verein **Dresdner Heidebogen e.V.** ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 zur Einreichung von Vorhaben aus

Maßnahmenbereich 1:

Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstandsbeilegung.

der LEADER-Entwicklungsstrategie der LEADER Region Dresdner Heidebogen auf.

Nr. des Aufrufes:	01- 2016 /MB 1	
Datum des Aufrufes:	...	
Stichtag/Einreichungsfrist:	... 2015 / 12 Uhr (Posteingang)	
Datum der Vorhabensauswahl durch den Koordinierungskreis (Entscheidungsgremium)	...	
Einzureichen bei:	Dresdner Heidebogen e.V. c/o Regionalmanagement August-Bebel-Straße 2 01471 Radeburg	
Rechtsgrundlagen:	Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR) http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft_ http://www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm LEADER - Entwicklungsstrategie (LES) der Region Dresdner Heidebogen www.heidebogen.eu/foederung	
Ziele:		Priorität
	Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau'	2
	Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstandsbeilegung forcieren	2
	Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren	3
	Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern	1
	Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken	2
Höhe des Budget, das für diesen Aufruf bereitsteht	2.587.193,00 €	
Inhalt des Aufrufes / Einzelmaßnahmen	<p>Zu Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau'</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ortskerne entwickeln, Ortsmitte erhalten, Konzentration der Grundversorgung in den Ortsmitten - Barriereabbau bei Gebäuden und Freiflächen unterstützen - Kirchengemeindliche Häuser und Vereinshäuser für das Gemeinschaftsleben erhalten - Sicherung der Mobilität, ÖPNV- Verbindungen in die Fläche erweitern oder Alternativen entwickeln, Schnittstellen ÖPNV / Individualverkehr verbessern <p>Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstandsbeilegung forcieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management von Leerstand und Ruinen im Ortskern, Rückbau und Umnutzung mindergenutzer oder leerstehender Gebäude am Ortsrand oder im Außenbereich, Abriss und Entsiegelungen verstärken - Regionstypische und typisch ländliche Bausubstanz erhalten - Ordnungsmaßnahmen bei landwirtschaftlichen Anlagen und Brachen <p>Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur, Unterstützung von Hilfsangeboten, Ehrenamt oder Freiwilligendienst für Altenbetreuung - Vorhandenes Angebot qualifizieren und intensivieren, zielgerichtet für verschiedene Altersgruppen - Bessere Bekanntmachung und Abstimmung/ Koordination der Angebote, Internationalen Kulturaustausch/ Zusammenarbeit befördern <p>Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern</p> <ul style="list-style-type: none"> - 'Bindung' an die Region/ die Dörfer durch verstärkte Eigentumsbildung und flexible Wohnungsangebote erhöhen; zielgerichtet junge Familien und Fachkräfte bewerben und fördern - Verschiedene Begegnungsformen im ländlichen Raum unterstützen, etwa Begegnungsstätten für regionales Erleben - Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande und Aufbau alternativer Wohnformen befördern - Rahmenbedingungen für Begegnungen im Ehrenamt mit Kleinprojekt-Fonds unterstützen - Erhalt und Verbesserung der bestehenden schulischen Einrichtungen sowie Kindertagesstätten <p>Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendinitiativen unterstützen, Jugendfreizeitangebote und Jugendkulturangebote bedarfsgerecht entwickeln - Bindungsangebote für Jugendliche zur Verantwortungsübernahme/ zum Ehrenamt qualifizieren 	

Tabelle1

Richtlinie zur Vorhabensauswahl / Fördermodalitäten:	Richtlinie zur Vorhabensauswahl http://www.heidebogen.eu/fileadmin/pdf/Foerderung/les/Richtlinie.pdf
Zuwendungsberechtigt:	Gemeinden, Kirchen, Vereine, Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts, natürliche Personen, Unternehmen, gemeinnützige Bildungsträger
Vorhabenauswahl:	Die Vorhabenauswahl erfolgt auf Grundlage der LES Dresdner Heidebogen (S. ...) anhand von Auswahlkriterien im Rahmen des bereitstehenden Budgets. Alle zum Stichtag eingereichten Vorhaben werden stufenweise geprüft: <ol style="list-style-type: none"> 1. allg. Kohärenzkriterien 2. vorhabensspezifische Kohärenzkriterien 3. Mehrwertkriterien 4. Rankingkriterien
Kohärenzkriterien	Die Liste der Kohärenzkriterien dient der Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit entsprechend den CLLD - Anforderungen, den Vorgaben des EPLR und der LES. Alle Kohärenzkriterien müssen zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl erfüllt sein. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Sie werden abgelehnt. Vorhaben, die im Rahmen des für diesen Aufruf bereit stehenden Finanzmittelbudgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut zur Auswahl eingereicht werden.
Rankingkriterien	Die Rankingkriterien führen zu einem Punktwert und somit zur Aufstellung einer Reihenfolge zur Auswahl der besten Vorhaben im Rahmen des bekanntgegebenen Budgets.

Beratende Stelle für Auskünfte zum Aufruf und zur LES Dresdner Heidebogen sowie zu den beizubringenden Unterlagen bis zum Stichtag (Einreichungsfrist)

Regionalmanagement der LEADER Region Dresdner Heidebogen

August-Bebel-Straße 2
01471 Radeburg
www.heidebogen.eu
info@heidebogen.eu

Tel.: 035208 – 34781

Innerhalb einer Frist von 2 Monaten (...) muss ein Antrag auf Förderung über an die zuständige Bewilligungsbehörde gestellt sein.